

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr mit Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamszeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 274.

Freitag, 1. Oktober 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Schulte vom Brühl,

der feinsinnige Dichter, der aus seiner langjährigen Wies-
badener Tätigkeit her eine grosse Gemeinde hier besitzt,
schrieb für die

Erinnerungsnummer,

die das „Wiesbadener Badeblatt“ zur Auf-
stellung des

„Eisernen Siegfried“

herausgegeben hat, folgenden Spruch:

Wir schmücken dir, Siegfried, die trutzige Wehr
Mit derben Nägeln aus Eisen,
Den toten Helden Dank und Ehr
Und Treue zu erweisen.
So mag sich fleissig Tag um Tag
Die Eisenzierde mehren
Und es bedeute jeder Schlag
Gestillte Witwenähren.
Und jeder Hieb sei wie ein Eid:
Trotz allen Feindsgewalten
Das deutsche Schwert zu jeder Zeit
Sieglenkend hoch zu halten.

Weitere Originaldichtungen schickten Generalinten-
dant Graf von Hülsen, Josef von Lauff; die
Nummer enthält ausserdem Beiträge von Ihrer hochfürstl.
Durchlaucht der Prinzessin von Schaumburg-
Lippe, Herrn Oberbürgermeister Glässing, Land-
rat von Heimbürg, sowie einiger vierzig be-
kannter Persönlichkeiten der Stadt.

Die Nummer kostet 20 Pfg. und ist im „Badeblatt“,
den Buchhandlungen sowie im Siegfried-Tempel erhält-
lich. Der Verkauf erfolgt zugunsten des Roten Kreuzes,
Abteilung Fürsorge für Kriegswitwen und -waisen.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Generaloberst Altgelt mit Gemahlin; Frau Rittm.
Agath (Hannover); Oberleut. Boltze (Oberlahnstein);
Rittm. von Bredow mit Gemahlin (Schwedt); Rittm. von
Brincken (Danzig); Frau Oberleut. Dieckmann
(Hagenau); Frau Hauptm. Freifrau von Dörnberg
(Fürstenwalde); Frau Leut. Ellgars (Köln); Frau
Hauptm. Goering (Braunschweig); Oberleut. Grimm
(Saalburg); Hauptm. Heuser (Köln); Frau Major Hühler
(Dresden); Oberleut. von Kayser mit Gemahlin (Königs-
berg); Leut. Kluge; Major Koch (Potsdam); Major
Kraehl (Kassel); Leut. Lindenberg; Leut. Menn (Berlin);
Rittm. Methner mit Gemahlin (Landshut); Hauptm.
Metzner mit Gemahlin (Leipzig); Rittm. Miller (Frei-
berg); Major Freiherr von Mülling (Frankfurt);
Hauptm. Freiherr Quadt-Wykradt-Hüchtenbruck (Neu-
kölln); Oberleut. Graf von Rechteren-Limburg (Oeyn-
hausen); Rittm. Siebel (Düsseldorf); Leut. Siebert; Rittm.
von Trotha; Hauptm. Wirth (Cronberg).

Hier eingetroffen sind u. a.: Baronin von
Gumpenberg mit Bedienung aus München im
Palasthotel. — Baroness von Taube aus
Rommershausen in Villa Kohl.

Herr Major von Willich, der bekannte Sports-
mann und langjährige Richter des Vereins für Hindernis-

rennen, kommt aus Russland auf einige Wochen zur Er-
holung hierher.

Aus dem Kurhaus.

Kochbrunnenkonzerte.

Der vorgerückten Jahreszeit Rechnung tragend,
schliessen die Konzerte in der Kochbrunnenanlage mit
dem 30. September, jedoch werden vom 1. Oktober ab
Mittwochs und Samstags vormittags 11 Uhr Konzerte
eines kleinen Orchesters in der Kochbrunnen-
Trinkhalle stattfinden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Gastspiel der Exl-Bühne im Residenztheater.
Heute Freitag beginnt die Exl-Bühne, die ihren Stamm-
sitz in Innsbruck hat, ein längeres Gastspiel am hiesigen
Residenztheater. Die Exl-Bühne, die in ihrer Heimat wie
im Ausland und insbesondere in Deutschland den ehren-
haften Ruf eines in vollstem Sinne des Wortes künst-
lerischen Unternehmens trägt, dessen ernste literarische
Bestrebungen auf dem Gebiete österreichischer Volks-
dramatik allseits mit ehrlicher Überzeugung gewürdigt
wurden, erst im vergangenen Frühjahr wieder Gast-
spiele von längerer Dauer in Berlin, Wien und Frankfurt
a. M. veranstaltete, die in den genannten Städten ganz
hervorragende Erfolge erzielten. Aus dem Repertoire
des Wiesbadener Gastspiels seien vor allem erwähnt
Ganghofers Volksschauspiel „Der heilige Rat“, das beste
dramatische Werk des gegenwärtig so viel genannten
bayerischen Dichters, mit welchem die Exl-Bühne heute
Freitag ihr Gastspiel eröffnet, und Raimund von Leons
zeitgemäßes Volksstück „Deutsche Bauern in Tirol“, das
an der italienischen Sprachgrenze spielt, ein stark
dramatisches Stück. Ferner Rudolf Hawels mit Erfolg
gespielte Volkskomödie „Der reiche Aehn!“ und Max
Neals und Weigands satyrische Bauernposse „Der heilige
Florian“, ein Stück von urwüchsiger Heiterkeit, das seit
seiner Annahme durch die Exl-Bühne bereits weit über
150 Aufführungen durch die genannte Bühne erlebte.
Zu diesen Vorstellungen haben Dutzend- und Fünzfing-
erkarten Gültigkeit ohne Nachzahlung. Der Vorverkauf
hat begonnen.

— Liebesgaben für die Kriegsgefangenen in Russ-
land. Zur Behebung von Zweifeln über die Anzeige
betr. Liebesgaben für deutsche Kriegsgefangene in Russ-
land wird uns vom Kreiskomitee vom Roten Kreuz
folgendes mitgeteilt: Die Pakete müssen alle von
gleichen, genau vorgeschriebenen Abmessungen sein
und dürfen alle nur dasselbe enthalten. Sie können
daher nur hier beim Kreiskomitee vom Roten Kreuz
angefertigt werden. Jedes Paket soll folgende Sachen
enthalten: Je zwei warme Hemden, Unterhosen, paar
Strümpfe und Taschentücher, eine gestrickte Weste, Hand-
schuhe, Kopfschützer, Brustwärmer, Kniewärmer, Leib-
binde, Halstuch, Handtuch, Hosenträger, ferner: Seife,
Löffel, Eßschale, Zahnbürste, Kamm, Nähzeug, Bleistift,
Ungeziefermittel, Pantoffeln. Den Paketen darf kein Messer,
keine Gabel, nichts Gedrucktes oder Geschriebenes, auch
kein Namen der Spender beigefügt werden. Andere
Gegenstände als die hier angeführten kommen nicht in
Betracht und dürfen unter keinen Umständen beige-
packt werden, da hieraus für die ganze Sendung bei der Ein-
fuhr nach Russland unüberschbare Schwierigkeiten ent-

stehen können. Der Wert eines Paketes berechnet sich
auf etwa Mk. 35.—; es wäre daher sehr erfreulich, wenn
dieser Betrag von denen, die dazu in der Lage sind, in
ein- oder mehrfachen Posten gestiftet würde, doch ist
auch jede kleinere Gabe herzlich willkommen.

— Eine Haussammlung für bedürftige Krieger-
familien. Die Abteilung IV des Kreiskomitees vom
Roten Kreuz veranstaltet während der nächsten Woche
eine Haussammlung, deren Ertrag den bedürftigen
Wiesbadener Kriegerfamilien zugute kommen soll. Ein
Wagen wird von Haus zu Haus fahren und jede Gabe
aufnehmen. Wäsche und Stiefel sind am nötigsten. Es
sei aber ausdrücklich betont, dass es nichts gibt, das
nicht in entsprechender Weise für die Zwecke der Sam-
mlung könnte verwendet werden. Die Abteilung IV bittet
dringend um tatkräftige Unterstützung bei ihrem Liebes-
werk.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kleine Nachrichten. Helene Böhlau hat vom Wiener
Zweigverein der deutschen Schillerstiftung den Ebner Eschen-
bach-Preis in Höhe von 800 Kronen erhalten.

ar. Professor Bodo Ebhardt hat über seine Reise, die
er auf Einladung des Kaisers durch Belgien und Frankreich
gemacht hat, eine grössere Arbeit geschrieben, die in den
nächsten Tagen erscheint.

Der Maler F. von Knobloch ist in Russland gefallen.

Bibliothek.

— Elegante Welt. (Verlag Dr. Eysler & Co., Berlin.)
Mit Geschmack und Geschick weiss die Redaktion diese vor-
nehme Zeitschrift auch in den Kriegstagen mit soviel gediegenem
Inhalt zu füllen, dass ihr der Rang der hervorragendsten
Salonzeitschrift aufs beste erhalten bleibt. Die neue bildlich
famos ausgestattete Nummer beginnt mit einem flotten Feuilleton
über die schwedische Königsfamilie. Ein Aufsatz „Unsere
Tüchter“ wird ebenso die elegante Jugend wie die Mütter
interessieren und die guten Modebilder werden manche Sorge
ihnen abnehmen. Über den graffierten Rock, die neue Herrenmode,
die Herbst- und Winterhüte und die Unterröcke orientieren
fesselnd geschriebene Artikel. Dass natürlich auch Bilder aus
der neuen Theatersaison nicht fehlen, ist selbstverständlich. —
Wir empfehlen die prächtige Zeitschrift aufs wärmste.

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Nikita von Montenegro ist bekanntlich ein gerissener
Geschäftsmann:
„In diese faule Sache der Entente steck' ich kein Geld
mehr hinein; ich zeichne auf die dritte deutsche Kriegs-
anleihe!“

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10–11 Uhr. Fernsprecher 3690.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 513. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Konzert-Ouverture | L. Grossmann |
| 2. Ungarische Tänze Nr. 1, 3 und 10 | Joh. Brahms |
| 3. Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ | F. Halevy |
| 4. Valse caprice | A. Rubinstein |
| 5. Ouverture zu „Die Hochzeit des Camacho“ | F. Mendelssohn |
| 6. Fantasie aus der Oper „Carmen“ | G. Bizet |
| 7. Fackeltanz in B-dur | G. Meyerbeer |

Abend-Konzert.

8 Uhr. 514. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ | G. Rossini |
| 2. Ballettmusik zu Calderons „Ueber allen Zauber Liebe“ | E. Lassen |
| 3. Gebet aus der Oper „Rienzi“ | R. Wagner |
| 4. Zigeunerständchen | A. Förster |
| 5. Schauspiel-Ouverture | H. Hofmann |
| 6. Ständchen | M. Kolb |
| 7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ | C. M. v. Weber |
| 8. Am Wörther See, Walzer | Koschat |

Kurverwaltung Wiesbaden.
Traubenkur
Traubenkurhalle alte Kolonnade.
Verkauf
von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Neue Damen-Moden für den Herbst

Jackenkleider · Mäntel · Blusen
Moderne Kleider- und Seidenstoffe.

J. Hertz

Langgasse 20



Königliche Schauspiele.

Freitag, den 1. Oktober 1915.
202. Vorstellung.
Der Widerspenstigen Zähmung.
Lustspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.
Übersetzung von Wolf Graf Bandissin (Schlegel-Tieck).
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Freitag, den 1. Oktober 1915.
Anfang 7 Uhr.
Dutzend- u. Fünfszigerkarten gültig.
Gastspiel der Exl-Bühne.
Direktion: Ferd. Exl aus Innsbruck.
Der heilige Rat.
Komödie aus dem Volksleben in 3 Akten mit einer Vorgeschichte von Ludwig Ganghofer.
Leiter der Aufführung: Ferd. Exl.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Wetteraussichten für Freitag, den 1. Oktober.
Geringe Bewölkung, trocken, nachts kalt, Morgennebel.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.



Aufruf!

Die Deutschen Vereine vom Roten Kreuz beabsichtigen im Laufe nächster Woche eine grosse

Liebesgabensendung nach Russland

zu richten, zur Unterstützung der unter einem unendlich harten Lose schmachttenden Kriegs- und Zivilgefangenen. Der russische Winter steht vor der Türe. Kalt und erbarmungslos und doppelt gefährlich für die Unseren, deren Natur für solche Kälte nicht gewappnet ist. — Für sie muss etwas geschehen. Durch eine Vereinbarung zwischen der deutschen und russischen Regierung ist die Gewähr vorhanden, dass vermittels Begleitung von neutralen Vertrauensleuten **die Sendung über Schweden sicher ihren Bestimmungsort erreicht.**

Diese voraussichtlich nicht wiederkehrende Gelegenheit zu benutzen, ist die Ehrenpflicht eines jeden Deutschen. — Geldspenden für diesen Zweck bitten wir im Laufe dieser Woche bei der **Zentralkasse des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Königl. Schloss, Mittelbau, links** einzuzahlen.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

17660

Adelsberger, H.
Adloff, Hr. Di.
Allmer, Hr. Ob.
Antrick, Hr. D.
Aelt, Hr. Dir.
Amubrecht, Hr.
Auerbach, Hr.
Bacher, Hr. m.
Bachor, Hr. B.
Bachmeister.
Bahr, Hr. Kfm.
Balter, Hr. Kfm.
Banwart, Fr.
Barthelmess, F.
Barthling, Fr.
Barti, Hr. m.
Baumbach, Hr.
Becker, Fr. l.
Bendor, Hr. D.
Bergfried, Fr.
v. Bock u. Pol.
Böhm, Hr. Kfm.
von Born, Hr.
Borowski, Fr.
Bott, Fr. l., Ha.
Bramesfeldt, H.
Brandt, Hr. P.
Braunstein, Fr.
Bruggemar, Hr.
Brummer, Hr.
Bruphaeher, F.
Bilbring, Hr. S.
Freifrau v. Bül.
Busch, Hr. Kfm.
Byser, Hr. m. l.
Cäsar, Fr. l. Rem.
von Campe, Fr.
Christensen, Hr.
Classen, Hr. B.
Classmann, Hr.
Collath, Hr. L.
Cramer v. Clau.
Cronbach, Fr.
Dachert, Hr. K.
Dainert, Hr. An.
Daller, Hr. Kfm.
Dieckmann, Hr.
Dippel, Hr. Leh.
Dittrich, Hr. A.
Döring, Fr. l., W.
Dondelinger, Hr.
Doerries, Hr. Pa.
von Dresler, Fr.
Drevesmann, Hr.
Freiherr von Dr.
Eberhard, Fr., J.
Eggen, Hr. Haupt.
Ehrhard, Hr. Ob.
Eilbrecht, Hr. l.
Eindhofen, Hr.
Enders, Hr. Kfm.
Engelbrecht, Fr.
Ettinger, Kind.
Eversbusch, Fr.
Epring, Hr. Dir.
Faber, Hr. Leut.
Fankhünel, Hr. l.
Feibelmann, Hr.
Fischer, Hr. Kfm.
Flad, Hr. Dir. u.
Flitner, Hr. Kfm.
Forbach, Hr., G.
Foreh, Hr. Haupt.
Forstenbach, Hr.
Forstmann, Hr.
Forstmann, Hr.
Forstmann, 2 H.
Frentzen, Hr. B.
Freyold, Hr. L.
Friedmann, Fr. l., W.
Fritze, Fr., Bren.
Germann, Fr. Dr.
Germann, Hr. K.
Gertung, Hr. K.
Giersmann, Hr. l.
Giesse, Fr. Major.
Götze, Fr., Bad 2.
Goldberg, Hr.
Goldheim, Hr. D.
Goldschmidt, Hr.
Goldschmidt, Hr.
Goldschmidt, Fr.
de Greiff, Fr. K.
Gronemann, Fr. l.
Grünebaum, Hr.
Grünwald, Hr. K.
Gruner, Fr. Fab.
Guiricke, Hr. Dr.
Baronin von Gu.

Korvetten-Kapitän
Leut. Ritter, Fr.
Huth, Frau von M.
Merwitz u. Fr. E.
Dr. J. Peine, Ha.
u. Frau Frau R.
Frau-Direktor F.
Mallmann, Frau M.
Frau. Oberleutn.
Fabrikbes. Fischer.
F. Hallström, Be.

Familien, weld
Wil

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. September 1915.

- | | | | | | |
|---|--|--|--|--|---|
| Adelsberger, Hr. Kfm., Heidelberg
Adloff, Hr. Dir. m. Fr., Hamburg
Almer, Hr. Oberleut., Durlach
Antrick, Hr. Dr. m. Fam., Berlin
Arlt, Hr. Dir., Rudolstadt
Armbrucht, Hr. Kriegsrat, Brandenburg | Residenz-Hotel Quisisana
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Pension Columbia
Hessischer Hof | Gunckewitz, Hr. Kfm., Berlin
Gutgesell, Hr. Weissbach
Gutkind, Hr. Dr. m. Fr., Berlin | Grüner Wald
Rheinischer Hof
Rose | Rademacher, Hr. Kfm., Essen
Rahn, Hr., Berlin
Reith, Fr. m. Tochter, Hamburg
Remy, Fr., Neuwied
Reuver, Hr. m. Fr., Aachen
Rink, Hr., Weidenhausen
Rosenblüth, Hr. Kfm. m. Fr., Pflüth
Rosenfeld, Hr. Kfm., Frankfurt
Rothkrämer, Hr. Leut., Mannheim
Rüger, Hr. Kfm., Bochum
Rüleke, Fr., Hamburg | Hessischer Hof
Erbrprinz
Hotel Spiege
Wiesbadener Hof
Sanatorium Dr. Schütz
Rheinischer Hof
Kaiserbad
Schwarzer Bock
Allesaat
Allesaat
Wiesbadener Hof
Hotel Spiege |
| Auerbach, Hr. Kfm., Posen
Baecher, Hr. m. Fr., Berlin
Baehor, Hr., Koblenz
Bacmeister, Hr. Landgerichtspräsident m. Fr., Neuwied | Pension Prinzessin Luise
Wilhelmshausen
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Hotel Central
Michelsberg 24
Grüner Wald
Pension Gertrud
Biemers Hotel Regina
Grüner Wald
Halmerweg 5
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Vila v. d. Heyde
Hotel Central
Hotel Nizza
Pens. Prinzessin Luise
Villa Grandpaur
Hotel Viktoria
Nerostr. 14
Wiesbadener Hof
Rose
Pension Nerotal
Wiesbadener Hof
Zum Kranz
Sanatorium Nerotal
Hotel Central
Zur neuen Post | Hafner, Hr. Vikar, Weisel b. Caub
von Hagen, Hr. Oberpräsident a. D., Koblenz
Hahn, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Hauner, Hr., Stockholm
Hefe, Hr., Sigmaringen
Heinemann, Hr. Bankdir., Berlin
Herberg, Hr. Leut., Halvar
Herbert, Hr. Dentist, Ludwigshafen
Heres, Fr., Offenburg
Hertz, Fr., Köln
Hertzenberg, Fr., Düsseldorf
Heuser, Hr. Kfm., Köln
Heydel, Hr. Kunstmaler m. Fr., Dresden-Bühlau | Evang. Hospiz
Metropole u. Monopol
Rose
Biemers Hotel Regina
Schwarzer Bock
Rose
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Hotel Vogel
Hotel Royal
Grüner Wald
Hotel Royal
Goldenes Kreuz
Schillerplatz 2 III
Evang. Hospiz
Pension Deutsch
Hessischer Hof
Schwarzer Bock
Taurus-Hotel
Grüner Wald
Hotel Central | Salinger, Hr. Kunstmaler m. Fr. u. Begl., Berlin
Salles, Hr. Kfm. m. Fr., Athanati City (Nord-Amerika)
Sahn, Hr. Hotelbes., Boppard
Sattel, Fr., Hachenburg
Schadenberg, Fr. Hauptm., Lauban (Schlesien) | Bellevue
Adolfstr. 2
Friedrichstr. 2
Hotel Weiss
Biemers Hotel Regina
Weinbergstr. 3
Evang. Hospiz
Pens. Heinsen
Quisisana
Zur guten Quelle
Europäischer Hof
Taurus-Hotel
Taurus-Hotel
Hotel Central
Sanatorium Dr. Schütz
Pension Vogelsang
Hotel Vogel
Schwarzer Bock
Hotel Riviera
Hotel Vogel
Grüner Wald
Schwalbacher Str. 52
Hotel Weiss
Pension Charlotte
Hotel Fuhr
Hotel Central
Hotel Central
Hotel Vogel
Evang. Hospiz
Prinz Nikolaus
Sobornheim, Hr. Rittmeister m. Fr. u. Bed., Berlin |
| Bahr, Hr. Kfm., Hof-Rehhütte (Pfalz)
Balzer, Hr. Kfm.
Banwart, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Barthelmeß, Hr. Kfm., München
Bartling, Fr. m. Sohn, Hannover
Barti, Hr. m. Fr., Hamburg
Baumblatt, Hr. Kfm., Berlin
Becker, Fr., Bad Nauheim
Bender, Hr. Dr., Essen
Bergfried, Fr. Pfarrer, Neuenrade i. W.
v. Bock u. Polach, 2 Fr. m. Bed., Stettin
Böhm, Hr. Kfm. m. Fr., Koburg
von Born, Hr., Lämlich (Oberh.)
Borowski, Fr., Weissensee b. Berlin
Bott, Fr., Hamburg
Bramesfeldt, Hr. Dr. med., Godesberg
Brandt, Hr. Pfarrer, Dorndorf a. W.
Braunstein, Fr., Wehr i. Eifel
Bruggemar, Hr. Dr., Siegen
Brummer, Hr. Kommerzienrat, Hof
Brupbacher, Hr. Kfm., Köln
Bühning, Hr. Stabsarzt Dr., Eiserfeld
Freifrau v. Bilow, Bieleburg
Busch, Hr. Kfm., Bremen
Byser, Hr. m. Fr., Bern | Imperial
Sanatorium Nerotal
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Privathaus Oetting
Hotel Viktoria
Pension Nora
Wiesbadener Hof
Pension Hilma
Reichspost
Schwarzer Bock
Rheinstr. 56
Villa Hertha
Lothringer Str. 30
Rose
Wiesbadener Hof
Quisisana
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel | Jacobi, Hr. Ober-Reg.-Rat m. Fr., Arnberg
Jaeger, Hr., Frankfurt
Jägy, Hr.
Jung, Fr. m. Sohn, Diez
Kabacker, Hr. Fabr. m. Fr., Lemgo (Lippe)
Kahle, Hr. Kreisschulinsp., Bernburg
Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt
Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
Kaiser, Fr., Neuwied
Katz, Fr., Berlin
Keller, Fr. Dr. m. Kind
Kitzig, Fr., Gelsenkirchen
Kleinau, Fr. Leut., Berlin-Zehlendorf
Koch, Hr. Dir., Wilmsdorf
Köhler, Hr. Lehrer m. 2 Söhnen, Neugraben
Konrad, Hr. m. Fr., Dortmund
Kramlein, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Erlangen | Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock
Hotel Adler Badhaus
Wiesbadener Hof
Imperial
Kapellenstr. 5
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Hotel Krug
Allesaat
Evang. Hospiz
Zur Stadt Biebrich
Reichspost
Hansa-Hotel
Kellerstr. 5
Erbrprinz
Schwarzer Bock
Villa Olanda
Evang. Hospiz
Evang. Hospiz
Kölnischer Hof
Glessen
Hohenzollern
Nonnenhof
Zur Sonne
Römerbad
Pariser Hof
Wilhelma
Prinz Nikolaus
Taurus-Hotel
Hotel Berg
Hotel Central
Privat-Hotel Petri
Privat-Hotel Petri
Villa Borussia
Pension Margaretha
Privathaus Oetting
Hotel Berg
Hotel Berg
Hospiz Immanuel
Gr. Burgstr. 3
Römerbad
Taurus-Hotel
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Hotel Central
Haus Wenden
Hohenzollern
Rheinischer Hof
Hospiz z. hl. Geist | Sohns, Hr., Geisenheim
Staudt, Hr. Leut. m. Fr.
Stange, Fr., Schandau
Stephan, Hr. Rent., Oranienburg
Stomps, Fr. Rent., Dotzheim
Strauss, Hr., Stuttgart
Strauss, Hr. Kfm., Berlin
Stuckenschmidt, Fr. Oberstleut. m. Sohn, Magdeburg | Sendig-Eden-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Prinz Nikolaus
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Grüner Wald
Villa Esplanade |
| Clsar, Fr. Rent., Bremen
von Campe, Fr., Bieleburg
Christensen, Hr. Kfm., Berlin
Classen, Hr., Bremen
Classmann, Hr. Kfm., Berlin
Collath, Hr. Leut. u. D., Berlin
Cramer v. Clausbruch, Fr., Godesberg
Cronbach, Fr. Dr., Berlin
Daehert, Hr. Kfm., Berlin
Dainert, Hr. Amtsrichter Dr., Rosenberg | Imperial
Sanatorium Nerotal
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Privathaus Oetting
Hotel Viktoria
Pension Nora
Wiesbadener Hof
Pension Hilma
Reichspost
Schwarzer Bock
Rheinstr. 56
Villa Hertha
Lothringer Str. 30
Rose
Wiesbadener Hof
Quisisana
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel | v. Krücher, Exzell., Fr. General, Lohne (Mark), Villa Olanda
v. Krüger Pfander, Fr., Berlin
Kross, Hr. Kfm. m. Fr., Rostock
Kussmally, Fr., Kistlin | Villa Olanda
Evang. Hospiz
Evang. Hospiz
Kölnischer Hof
Glessen
Hohenzollern
Nonnenhof
Zur Sonne
Römerbad
Pariser Hof
Wilhelma
Prinz Nikolaus
Taurus-Hotel
Hotel Berg
Hotel Central
Privat-Hotel Petri
Privat-Hotel Petri
Villa Borussia
Pension Margaretha
Privathaus Oetting
Hotel Berg
Hotel Berg
Hospiz Immanuel
Gr. Burgstr. 3
Römerbad
Taurus-Hotel
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Hotel Central
Haus Wenden
Hohenzollern
Rheinischer Hof
Hospiz z. hl. Geist | Tadeur, Fr., Berlin-Zehlendorf
Unger, Fr. Rent., Berlin
Vanvolken, Hr. Pfarrer, Wehr i. Eifel
Vodden, Hr. Leut. m. Fr., Chateau Salines
Vohz, Hr. Rent. m. Fam., Berlin | Reichspost
Bellevue
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock |
| Dakder, Hr. Kfm., Krefeld
Dieckmann, Hr. Dir. m. Fr., Magdeburg
Dippel, Hr. Lehrer, Frankfurt
Dittich, Hr. Assessor Dr., Stettin
Döring, Fr., Warschau
Dondelinger, Hr. Hilttenbeamter, Hayingen
Doerries, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Bielefeld
von Dresler, Fr. Rent., Reinbeck
Drevesmann, Hr. Fabr., Vogelsang (Schwelm), Schwarzer Bock
Frohner v. Duering, Hr. Hauptm. m. Fr., Hansa-Hotel | Imperial
Sanatorium Nerotal
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Privathaus Oetting
Hotel Viktoria
Pension Nora
Wiesbadener Hof
Pension Hilma
Reichspost
Schwarzer Bock
Rheinstr. 56
Villa Hertha
Lothringer Str. 30
Rose
Wiesbadener Hof
Quisisana
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel | Lahs, Hr. Kap.-Leut., Wilhelmshaven
Laqueur, Hr. Universitätsprof. u. Hauptm. d. R., Glessen | Kölnischer Hof
Glessen
Hohenzollern
Nonnenhof
Zur Sonne
Römerbad
Pariser Hof
Wilhelma
Prinz Nikolaus
Taurus-Hotel
Hotel Berg
Hotel Central
Privat-Hotel Petri
Privat-Hotel Petri
Villa Borussia
Pension Margaretha
Privathaus Oetting
Hotel Berg
Hotel Berg
Hospiz Immanuel
Gr. Burgstr. 3
Römerbad
Taurus-Hotel
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Hotel Central
Haus Wenden
Hohenzollern
Rheinischer Hof
Hospiz z. hl. Geist | Wagenknecht, Fr., Dortmund
Wagner, Hr. Landgerichtsrat m. Fr., Frankfurt | Hotel Riviera
Metropole u. Monopol
Hotel Berg
Hohenzollern
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Hotel Viktoria
Hotel Berg
Grüner Wald
Rose
Biemers Hotel Regina
Hotel Berg
Wilhelminenstr. 6
Wilhelma
Palast-Hotel
Hessischer Hof
Villa Borussia
Hansa-Hotel |
| Eberhard, Fr., Jüterbog
Eggen, Hr. Hauptm. m. Fr., Hannover
Ehrhard, Hr. Oberamtmann, Weimar
Eilbrecht, Hr. Kfm., Duisburg
Eindhofen, Hr. Kfm., Haag
Enders, Hr. Kfm., Nürnberg
Engelbrecht, Fr. Rent., Reimbek
Ettinger, Kind, Warschau
Eversbusch, Fr. m. Tochter, Haspe
Epring, Hr. Dir. Dr. m. Fr., Koburg
Faber, Hr. Leut. d. R., Schloss Benkowitz b. Saalfeld | Hotel Krug
Europäischer Hof
Kölnischer Hof
Hotel Berg
Grüner Wald
Grüner Wald
Quisisana
Lothringer Str. 30
Pariser Hof
Nonnenhof
Metropole u. Monopol
Schenkendorfstr. 7
Fürstenhof
Reichshof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Reichshof
Pension Hilma
Hotel Central
Hotel Westminster
Hotel Westminster
Hotel Westminster
Lübben | Munke, Hr., Berlin
Mantel, Hr. Fr., Bayreuth
Marx, Fr., Breshau
Marzoff, Hr. Prof., Bildhauer, Strassburg
Meier, Fr., Köln
Meyer, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt
Michels, Hr. Hauptlehrer, Wehr (Nifel)
Miedzinski, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Mohr, Fr., Dresden
Moll, Hr. Major, Griesheim
Müller, Fr. Bergrat, Gelsenkirchen
Müller, Hr. m. Fr., Wommelshausen
Müller-Rau, Fr. m. Jungfer, Eltville | Hospiz Immanuel
Gr. Burgstr. 3
Römerbad
Taurus-Hotel
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Hotel Central
Haus Wenden
Hohenzollern
Rheinischer Hof
Hospiz z. hl. Geist
Wilhelmshausen
Sanatorium Dr. Schütz
Bellevue
Prinz Nikolaus
Taurus-Hotel
Grüner Wald
Rose
Hotel Pension Balmorat
Villa Esplanade
Pension Winter
Pension Primavera
Wiesbadener Hof
Pension Viktoria Luise
Hotel Krug
Hansa-Hotel
Taurus-Hotel
Europäischer Hof
Palast-Hotel
Prinz Nikolaus | Waldhaus, Hr. Apothekenbes., Niederselters
Graf Wartensleben, Hr. Oberleut., Dinant
Weber, Fr. Rent., Köln
Weckwarth, Fr., Charlottenburg
Weil, Hr. Leut. Dr.
Weiner, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach
Wendland, Hr. Kfm., Leipzig
Westendarp, Fr. Kommerzienrat, Hamburg
Westman, Hr. Dir., Stockholm
Wierstolla, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
Wolf, Fr. Lehrerin, Dieburg i. Hessen
Wolff, Hr. Fabr. m. Fr., Forst i. L.
Wolff, Fr., Berlin
Wolfheimer, Fr., Chemnitz
Wüsdörfer, Hr. Kfm., Köln-Lindenthal
Wuth, Hr. Rent., Eisenach | Hotel Berg
Hohenzollern
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Hotel Viktoria
Hotel Berg
Grüner Wald
Rose
Biemers Hotel Regina
Hotel Berg
Wilhelminenstr. 6
Wilhelma
Palast-Hotel
Hessischer Hof
Villa Borussia
Hansa-Hotel |
| Frentzen, Hr. Baurat, Aachen
Freybold, Hr. Leut. d. R., Gotha
Frisemann, Fr., Witten
Fritze, Fr., Bremen
Germann, Fr. Dr., Berlin
Germann, Hr.
Gertung, Hr. Kfm. Dr., Nürnberg
Giesmann, Hr. Kfm., Leipzig
Giesse, Fr. Major m. Sohn, Köln
Götz, Fr., Bad Nauheim
Goldenberg, Hr. Dr. med., Nürnberg
Goldheim, Hr. Dir., Berlin
Goldschmidt, Hr. Rent., Stuttgart
Goldschmidt, Hr. Ing., Berlin
Goldschmidt, Fr. Rechtsanwalt, Stuttgart
de Greiff, Fr. Kommerzienrat, Krefeld
Gronemann, Fr. Rent., Hamburg
Grünebaum, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Grünwald, Hr. Kfm. Dr. m. Fr., Eiserfeld
Gruner, Fr. Fabr., Feuerbach-Stuttgart
Guiricke, Hr. Dr., Leverkusen
Baronin von Gumpenberg m. Bed., München | Bellevue
Metropole u. Monopol
Preussischer Hof
Rose
Sanatorium Nerotal
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Europäischer Hof
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Sanatorium Nerotal
Schwarzer Bock
Wilhelma
Wilhelma
Wilhelma
Imperial
Quisisana
Grüner Wald
Reichspost
Villa Hertha
Grüner Wald
Nassauer Hof | Neitzel, Hr. Oberzahlmeister, Stettin
Neuenbourg, Hr., Lädenscheid
Neugebauer, Hr. Leut., Brieg
Neuhäuser, Hr. Leut., Neustadt b. Koburg
Neuner, Hr. Handelsrichter, München
Niemeier, Hr. Baurat, Dillenburg
v. Nummern, Hr. Vizepräsi. m. Fr., Rotterdam
Oppen, Fr., Berlin
Panofsky, Fr. Stadtrat m. Tochter, Berlin
v. Pappenheim, Fr. Hauptm. m. Bed., Goslar
Pechner, Hr. Lyzealdir. m. Fr., Hamburg
Petersen, Hr. Hüttendir., Niederschelden a. Sieg | Wilhelmshausen
Sanatorium Dr. Schütz
Bellevue
Prinz Nikolaus
Taurus-Hotel
Grüner Wald
Rose
Hotel Pension Balmorat
Villa Esplanade
Pension Winter
Pension Primavera
Wiesbadener Hof
Pension Viktoria Luise
Hotel Krug
Hansa-Hotel
Taurus-Hotel
Europäischer Hof
Palast-Hotel
Prinz Nikolaus | Zander, Hr. Stabsarzt Dr., Strassburg
Zanter, Fr., Bonn
Zorn, Fr., Mainz | Evang. Hospiz
Schwarzer Bock
Villa Borussia |

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 28. September . .	43 743	29 940	73 683
Am 29. September . .	212	143	355
Zusammen . .	43 955	30 083	74 038

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrs-Büro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 27. September 1915.

Korvetten-Kapitän Piper, Major Barchfeld, Hauptmann Hofmann, Frau Konsul Eschenburg, Frau Dr. Plessing, Fabrikbes. Carstanjen u. Frau, Fräulein Trinks, Major Jürgen Siehr u. Frau, Leut. Ritter, Fräulein Schmahll, Oberleutnant Kleinicke, Major von Schweinitz u. Frau, Hauptmann Werner von Eckartsberg, Generalmajor Taubler, Herr Otto Garrels u. Frau, Dr. Walter Huth, Frau von Moisy, Leutn. Strack, Major Brandenburg, Leut. von der Lippe, Leutn. Wolf-Malm, Herr L. Asch, Frau Simonis, Herr O. Kühlen, Hauptmann Wiegand, Fabrikdirektor Merwitz u. Fr., Fabrikbesitzer Jaffe u. Fr., Berlin, Fr. E. Meder, Frau Fabrikbes. Leistner u. Fr. Tochter, Fr. Neuhoff, Leutn. Duncker, Frau M. Heyke, Hauptm. Wunderlich u. Fr., Frau Dr. J. Peine, Hauptm. Kadach, Oberleutnant H. Adloff, Leutnant Pricke, Leutnant J. Hall, Frau Du Mont von Heyderstadt, Frau A. Theile, Hauptmann von Troschke, Major von Beck u. Frau, Frau Rittmeister Grossmann, Hauptm. Ritscher, Exzellenz Generalleutn. von Hertzberg mit Frau u. Bed., Hauptm. Donizlaff, Direktor Weber u. Fr. Tochter, Frau von Chlapowska, Frau-Direktor Färber, Fr. H. Tieck, Fr. H. Garrels, Leutn. W. Schulze u. Fr., Frau v. Bilow, Frau Dr. Zieger, Herr A. Korff u. Frau, Frau Justizrat Reissert u. Fr. Tochter, Antiarbeiter Mallmann, Frau M. Mallmann, Rechtsanwalt Schmidt, Fabrikbes. E. Schröder u. Frau, Herr von Gablenz, Fr. M. Staackmann, Frau Grubenbes. Schäfer u. Sohn, Generalmajor Hahndorf u. Frau, Oberleutn. Nazmi, Oberleutn. Assof, Leutn. Mousaffa, Offizier-Stellvertreter Mehmed, Hauptmann Schaumkoll, Frau E. Suernmond, Frau H. Röhlig u. Fr. Tochter, Fr. M. Selterer, Fabrikbes. Fischer u. Frau, Fr. J. Middeldorf, Frau M. Machenhauer u. Fr. Tochter, Frau Fabrikbes. E. Russ, Geh. Kommerzienrat Hallström u. Frau, Referendar Hallström, Rittmeister F. Hallström, Bergrat H. Lindner m. Frau u. Fr. Tochter.

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit dem

Hotel Wilhelma

in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. - Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind seine anerkannte Ruhe, seine ringsum freie, sonnige Gartenlage und seine prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsräume erbeten.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Wiesbaden.
ankur
te Kolonnade.
auf
3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.
ertz
sse 20
aren Erfolg?
Wiesbadener
Konzert- und
und am Koch-
eren Hotels,
atorien usw. auf.
praktischen Rat-
zur Hand.
den 1. Oktober.
alt, Morgennebel.
Physikal. Vereins,
Woche
nd
tenden
t und
e nicht
en der
eitung
ihren
Ehren-
dieser
önigl.
17660

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 165.

Freitag, den 1. Oktober 1915.

3. Jahrgang Nr. 165.

Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung des Bundesrats vom 26. August 1915 werden die Zeiten, in denen Versicherte im gegenwärtigen Kriege dem Deutschen Reich oder der Österreichisch-Ungarischen Monarchie Kriegsdienst, Sanitäts- oder ähnliche Dienste geleistet haben, soweit sie in vollen Kalendermonaten bestehen, auf die Wartezeiten und bei Berechnung der Versicherungsleistungen an Ruhegeld und Hinterbliebenenrenten nach dem Versicherungsgesetz für Angestellte als Beitragszeiten angerechnet, ohne daß Beiträge entrichtet zu werden brauchen. Beiträge, die für die vorstehend bezeichneten, durch die Militärpapiere nachweisenden Zeiten entrichtet worden sind, werden, soweit sie nicht bereits zurückerstattet sind, dem Arbeitgeber auf seinen Antrag ohne Zinsen zurückerstattet; der Arbeitgeber hat dem Angestellten den von ihm eingezogenen Beitragsteil zu erstatten.

Mit Rücksicht auf die zu erwartende große Zahl von Rückzahlungsanträgen, ersucht das Direktorium der R. f. A. die in Frage kommenden Arbeitgeber in deren eigenem Interesse um genaue Beachtung folgender Punkte:

1. Dem Antrag auf Rückzahlung der erwählten Beiträge müssen unter allen Umständen die Militärpässe aller Versicherten, für die die Beiträge zurückerlangt werden, beigelegt sein. Ohne den Militärpas, aus dem sich auch die Dauer des Kriegsdienstes ergeben muß, kann keine Rückzahlung erfolgen.
2. Die Rückzahlung der Beiträge erfolgt nur für die vollen Monate des Kriegsdienstes; der für den Monat August 1914 gezahlte Beitrag kommt daher von vornherein nicht in Frage, da der erste Mobilmachungstag der 2. August 1914 war, es sich also nicht um einen vollen Monat des Kriegsdienstes handelt.
3. Der Antrag auf Rückzahlung ist von dem Arbeitgeber, der die Beiträge gezahlt hat, an das Direktorium der R. f. A. in Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollernstraße 193/5, portofrei zu richten. Die Versicherten selbst können solche Rückzahlungsanträge nicht stellen, es handle sich denn um freiwillig Versicherte.
4. In dem Rückzahlungsantrag sind Vor- und Zunamen, Geburtstag und Geburtsort der in Frage kommenden Versicherten, die vollen Kriegsdienstmonate, für die auf das Konto des einzelnen Versicherten Beiträge gezahlt worden sind, diese Beiträge selbst und ihre Zahlungstage im einzelnen genau anzugeben.
5. Da die Militärpässe sich während des Krieges in den Händen der Militärbehörden befinden, so werden die Anträge auf Rückzahlung der in Betracht kommenden Beiträge ausnahmslos erst nach Beendigung der Kriegsdienstleistung, in der Regel also nach Ablauf des Krieges zu stellen sein. Anträge ohne beigelegte Militärpässe sind nach Nr. 1 ganz zwecklos.
6. Nach Prüfung und Genehmigung der Anträge erfolgt die Rückzahlung der in Frage kommenden Beiträge. Eine Berechnung derselben mit den laufenden Beiträgen, eine Kürzung dieser ist unzulässig.

Berlin-Wilmersdorf, den 1. September 1915.
Direktorium der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte.
gez. Koch.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 24. September 1915.

Der Magistrat

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober ds. Js. findet eine Viehwirtschaftszählung statt. Sie erstreckt sich:

1. auf 3 Jahre alte und ältere gedeckte Mutterstuten, alle anderen Pferde und Fohlen (ohne Militärpferde),
2. auf Rindvieh, Schafe, Schweine und Ziegen mit Angabe von Alter und Geschlecht, sowie
3. auf Ferkel (einschl. der Küden usw.) und zwar: Gänse und Gänserlunge, Enten und Entenlunge, Masthühner und Gänse, sowie Truthähne und Truthähner (Puten, Kalkuten, Kurren).

Zählkarten werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind die Angaben der viehhaltenden Haushaltungen in die Zählbezirksliste einzutragen. Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Haushaltungsvorstand mündlich zu bestätigen.

Am Zähltag vorübergehend (auf Reisen, Fahren pp.) abwesendes Vieh ist bei der Haushaltung, zu der es gehört, mitzuzählen.

Wer wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu Zehntausend Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil für dem Staate verfallen erklärt werden.

Es wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht und ersucht, die Herren Zähler bei der Zählung zu unterstützen.
Wiesbaden, den 24. September 1915.

Der Magistrat

Bestandsaufnahme über Hülsenfrüchte.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. Juli ds. Js. dürfen Erbsen, Bohnen und Linsen (Hülsenfrüchte), soweit sie insgesamt 1 Doppelzentner von jeder Art übersteigen, nur durch die Zentral-Einkaufs-Gesellschaft m. b. H. in Berlin abgesetzt werden; Mengen unter 1 Doppelzentner sind frei.

Der Erbsen, Bohnen oder Linsen, gedroschen oder ungedroschen am 1. Oktober ds. Js. in Gewehrform hat, ist verpflichtet, die Mengen unter Benutzung der auf dem Rathaus Zimmer 21 erhältlichen Formulare bis spätestens 5. Oktober ds. Js. anzugeben. Mengen, die sich am 1. Oktober ds. Js. unterwegs befinden, sind unverzüglich nach dem Empfang von dem Empfänger anzumelden. Geht die Hülsenfrüchte nach erstatteter Anzeige auf einen Anderen über, so hat der Anzeigepflichtige binnen 1 Woche den Verbleib der Menge anzuzeigen.

Wer die Bestimmungen, die ebenfalls auf dem Rathaus Zimmer 21 zu haben sind, nicht erfüllt, oder denselben zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten, oder Geldstrafe bis zu 15 000 M bestraft.

Wiesbaden, den 27. September 1915.

Der Magistrat

Metallbeschlagnahme.

Nachdem die Frist zur freiwilligen Ablieferung bis zum 16. Oktober ds. Js. verlängert ist, wird die Ausgabe der Anmeldezettel für bis dahin nicht abgelieferte Gegenstände vom 18. Oktober ab im Rathaus, Botenzimmer, erfolgen.

Es wird jedoch erwartet, daß bis dahin alle irgend erheblichen Gegenstände abgeliefert sind, denn die zwangsweise Eingehung wird bestimmt der Anmeldung alsbald folgen.

Ferner wird gebeten, die Ablieferung nicht bis zu den letzten Tagen zu verschieben, damit keine Schwierigkeiten bei der Abnahme entstehen, wie in der letzten Woche.

Es wird dringend vor der mit schweren Strafen bedrohten Verheimlichung beschlagnahmter Gegenstände gewarnt, deren Feststellung noch nach längerer Zeit um so eher möglich sein wird, als auch nach Friedensschluss so schnell neue Kupfergegenstände nicht auf den Markt kommen werden.

Wiesbaden, den 24. September 1915.

Der Magistrat

Bekanntmachung.

Der Verkaufspreis des gekleinerten Fichtenholzes (Anzünbeholz) aus dem städt. Armen-Arbeitshaus ist von 2,40 M auf 2,60 M pro Zentner vom 1. Oktober ds. Js. ab erhöht worden.

Wiesbaden, den 27. September 1915.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Andreasmarkt findet nach einem Beschlusse des Magistrats infolge des Krieges nicht statt.

Wiesbaden, den 29. September 1915.

Städtisches Amt.

Bekanntmachung.

In der Umlegungssache betreffend das Gebiet zwischen der Bodenried- und Hans Sachs-Straße wird der Verteilungsplan nebst Karte in der Zeit vom 4. Oktober 1915 bis einschließlich 1. November 1915 im Büro der Umlegungskommission Friedrichstraße Nr. 17, Zimmer Nr. 5 während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offengelegt.

Einwendungen gegen den Verteilungsplan sind innerhalb der vorgenannten vierwöchigen Ausschlussfrist bei dem Unterzeichneten schriftlich anzubringen.

Wiesbaden, den 25. September 1915.

Der Vorsitzende der Umlegungskommission II. zu Wiesbaden: gez. Weiz, Polizeirat.

Bekanntmachung.

Von Donnerstag, den 30. September ab befinden sich die Büros des

Städtischen Brotverteilungsdamtes

Friedrichstraße 35 (Voge Platz) im 1. Stock.
Die Abrechnungsstelle für Hotels, Anstalten usw. verbleibt vorläufig noch im Rathaus, Zimmer 45.

Wegen des Umzuges sind die Büros Mittwoch, den 29. September, nachmittags, geschlossen.

Wiesbaden, den 25. September 1915.

Der Magistrat

Kleinverkaufspreise

die nach der heutigen Marktlage im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armee-Korps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Mistbeet-, Treibhaus- und Spalierware sind die Preise nicht maßgebend.

Kartoffeln und Gemüse:	Das Pfund		Das Stück	
	1/2	1/4	1/2	1/4
Speisefartoffeln	4,5-6	—	—	—
Salatkartoffeln	12	—	—	—
Buschbohnen	25	—	15-30	—
Stangenbohnen	30	—	15-30	—
Weißkraut	—	—	15-40	—
Wirsing	—	—	—	—
Kohlrabi	—	—	—	—
Römischkohl	10-12	—	—	—
Kohlfohl	—	—	—	—
Winterkohl (Blaukraut)	15-20	—	—	—
Kohlrabi (oberirdische)	—	—	6-10	—
Erbsensprossen (Stedräben)	—	—	15-30	—
Spinat	12-15	—	—	—
Gelbe Rüben	12	—	—	—
Karotten (Gebund)	5-6	—	—	—
Rote Rüben	12	—	—	—
Weißer Rüben	—	—	—	—
Schwarzwurzeln	30-35	—	—	—
Kopfsalat	—	—	5-8	—
Eschrosalat	—	—	12-15	—
Feldsalat	35-40	—	—	—
Zwiebeln	12-18	—	—	—
Salatkürbis	—	—	—	—
Einmachsalzgurten (10 Stück)	—	—	40	—
Essiggurten (100 Stück)	—	—	200	—
Blumentofel	—	—	20-50	—
Obst:				
Äpfel, bessere Sorte	12-25	—	—	—
mittlere	—	—	—	—
Kochäpfel	10-15	—	—	—
Falläpfel	5-7	—	—	—
Äpfeln, bessere Sorte	12-20	—	—	—
mittlere Sorte	—	—	—	—
Korbirnen	5-12	—	—	—
Mirabellen	—	—	—	—
Pflirsche, I. Sorte	30-50	—	—	—
II.	—	—	—	—
Pflaumen	—	—	—	—
Reintoclauden	—	—	—	—
Walnüsse	30-35	—	—	—
Zweifeln	20-30	—	—	—
Dreißelbeeren	—	—	—	—
Weintrauben	35-50	—	—	—
Sonstige Waren:				
Schrahmbutter	220-230	—	—	—
Landbutter	210	—	—	—
Trinleier	—	—	18	—
Risemeier	—	—	—	—
Quandfische	—	—	5-10	—
Romadourkäse	—	—	—	—
Bambergerkäse	—	—	—	—
Schweizerkäse	—	—	—	—
Dolländerkäse	—	—	—	—
Fett, je nach Gehalt	—	—	—	—

Wiesbaden, den 28. September 1915.

Städt. Marktverwaltung.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 18. Sept. bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 15. September 1915.

Städt. Amt.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Konsumverein für Wiesbaden & Umgegend E. G. m. b. H.

Gemäss §§ 28-30 unseres Statuts findet die

Ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 3. Oktober ds. Js. nachmittags 3 Uhr im grossen Saale des Gewerkschaftshauses, Wellritzstrasse 49 statt, wozu wir unsere Mitglieder höfl. einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr: a) des Vorstandes, b) des Aufsichtsrats.
2. Bericht über die stattgefundene Revision durch den Verbandsrevisor Herrn Verbandssekretär Albert (Ludwigshafen).
3. Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über die Verteilung der Reinerübrigung.
4. Ersatzwahlen: a) für den Vorstand, b) für den Aufsichtsrat.
5. Einführung einer Sterbeunterstützung.
6. Anträge.

Der Aufsichtsrat des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend, eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht: August Dietrich, Vorsitzender, Kirchgasse 74.

Evtl. Anträge sind bis Mittwoch, den 29. ds. Mts. an den Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.

Ma
W

Kur
Frem
Ersche
Sonntags: Illu
und Hauptlist
Fre
Bezu
(einschl.
Für das Jahr...
einen Monat...
durch die Post bez
Deutschland u
pro Vierteljahr
Einselne Numm
30
Tägliche Nu
Schrift- und C
Fernspr

Nr. 27

Konzertpro

Jungs

Jetzt, da
Viel Stre
Ist uns
Ein alter
Ihr Frau
Sorgt nie
Jungsieg
Den grim
Es mahn
„Zeigt, d
Ich schüt
Drum nag

Gesel

vt. Ihre Du
Schau bur
mittag das Barac
von Frau Lan
Leiterin des Laz
Strauss weisser
beiden Damen a
von der Leitung
Jahr ihre Zeit
Nächstenliebe ein
Schwarz hat es v
Helferinnen ein
gleichem Interes

Wiesba

Strindb
Nach den „G
die grosse Tragö
kampfes in der E
seiner furchtbaren
haft bestialischer
sie ist das vertier
den Mann heran
erbitterte brutale
der Berührung de
giftete Atmosphäre
freund des Mann
hält, kommt es zur
des Hasses auch i
erfundene Geschic
treffen, zusammen.
finden sich so in
schliessen den Un
stattet die Anzeig
lauern sie auf die V
sich seine Unschu
wartender reuiger
jene vergifteten G

